



VERFUGEN ODER NICHT VERFUGEN?

Vielleicht ist die gestellte Sinnfrage, frei nach dem Zitat „Sein oder Nichtsein“ aus Shakespeares Hamlet, etwas hochgestochen, im Kern zeigt sie aber die Verunsicherung in der Branche bei einem Thema der Linoleumverlegung: Müssen Nähte aneinanderliegender Linoleumbahnen verfugt werden? Gleich vorweg: Sie müssen es nicht!

Diese pauschale Antwort ist natürlich zu kurz gegriffen und auch gibt es eng umrissene Anwendungsbereiche, in denen der „dichte“ Nahtschluss einfach die bessere Wahl ist. Funktional ist eine dichtgestoßene, unverfugte Naht einer einwandfreien Linoleumverlegung jedenfalls über jeden Zweifel erhaben, also auch ohne Einschränkungen nutzbar und reinigungsfähig. Wie sonst ist es

zu erklären, dass Linoleum in Fliesen und Planken sowie diverse Designbelagsarten grundsätzlich ohne Nahtschluss genutzt und gereinigt werden können?

Die Fragen nach dem Warum, nach Ausnahmen und nach der richtigen Technik, „dichte“ Nähte herzustellen, ohne sie zu verfugen, soll diese Ausgabe der Forbo Facts beantworten.

Viel Freude und Gewinn beim Lesen,

Jens Puda
Marketing Manager Central Europe

DIE THEMEN

- ▶ **GEWOHNHEIT ODER ERFORDERNIS?**
Ist es wirklich notwendig, Linoleumnähte zu verfugen oder ist die Funktionsfähigkeit nicht auch ohne thermischen Nahtschluss gegeben?
- ▶ **EXPERTENTIPP VON RICHARD A. KILLE**
Eine unverfugte Linoleumverlegung entspricht den Regeln des Fachs.
- ▶ **SCHMELZDRAHT VERBESSERT**
Mit einer kompletten Neuentwicklung konnte Forbo das Anschmutzverhalten des Schmelzdrahtes deutlich verbessern.